

devisen news

Rückblick

Neue Daten zum Arbeitsmarkt in den USA bewegten die Devisenkurse nur zeitweise. Nach einem schwachen Vormonat präsentierte sich der Job Markt wieder von seiner robusten Seite. Die Beschäftigung war nicht nur deutlich stärker gestiegen als im Februar, sondern auch kräftiger als Analysten erwartet hatten. Die Arbeitslosigkeit war niedrig geblieben. Damit dürften Sorgen vor einem Abrutschen in die Rezession wieder nachzulassen. Am Morgen stützen den Eurokurs positive Konjunkturdaten aus Deutschland. Das produzierende Gewerbe hatte die Fertigung im Februar dank einer starken Entwicklung der Bauwirtschaft gesteigert. Die Zahlen zur Industrieproduktion sind allerdings nur auf den ersten Blick eine positive Überraschung. In der Industrie im engeren Sinne ist die Produktion trotz eines etwas höheren Outputs in der Autoindustrie sowohl im Januar als auch im Februar gefallen.

Outlook

Das Gezerre um den Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union geht unterdessen weiter. Fast jeden Tag ändert etwas oder kommen weitere Optionen dazu. Eigentlich hätte Großbritannien bereits Ende März aus dem EU ausscheiden sollen. Unter Beobachtung steht am Devisenmarkt zudem die Entwicklung der US-chinesischen Beziehungen. Die Hoffnung auf ein Ende des Handelsstreits zwischen den beiden grössten Volkswirtschaften hatte die Stimmung an den Finanzmärkten zuletzt verbessert. US-Präsident Donald Trump hatte am Vorabend bei einem Treffen mit dem chinesischen Vizeministerpräsidenten Liu He im Weissen Haus ein baldiges Abkommen angekündigt.

USD

-unverändert- Hier hat sich am Szenario nichts geändert. Der Greenback stösst bei 1.0010 weiterhin auf erheblichen Widerstand. Ein Durchbruch würde jedoch Platz schaffen bis 1.0055 bzw. 1.0085 Franken. Gute Unterstützung erfährt der Dollar weiterhin bei 0.9955 bzw. 0.9930.

Chartpunkte

1.0085	Resistenz	1.1315
1.0055		1.1300
1.0010		1.1250
Aktuell		Aktuell
0.9955	Support	1.1165
0.9930		1.1130
0.9895		1.1075

EUR

-unverändert- Der Risikoappetit der Anleger hat in den letzten Tagen, getrieben von Hoffnungen auf eine Lösung im Handelsstreit zwischen den USA und China und der Möglichkeit eines weichen EU-Austritts Grossbritanniens, deutlich zugenommen. Auf markanten Widerstand stösst der Währungspaar weiterhin in der Region von 1.1250 Franken.

Currency Focus

(03.04.2019)

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
08.04.2019		Keine relevanten Daten				

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.

Informative Mittelkurse und Preise um 8.53 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9995	1.0012	0.9983
EUR/CHF	1.1223	1.1240	1.1202
GBP/CHF	1.3049	1.3118	1.2992
YEN/CHF	0.8969	0.8981	0.8949
EUR/USD	1.1229	1.1248	1.1210

Edelmetall

Gold Unze	1297.84
Silber Unze	15.16
Platin Unze	908.66
Palladium Unze	1365.69

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine